

### Einwohnerzahl, Lage

Ca. 547.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Nordrhein-Westfalen

### „Kurz gefasst“

Bürgerinnen und Bürger können einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten. Aber wie soll man sie dazu motivieren? Die Städteregion Aachen zeigt in einem Pilotprojekt, wie die Bevölkerung für das Thema begeistert werden kann.

### Projekthintergrund

Menschen in den Kommunen für den Klimaschutz zu gewinnen ist eine wichtige Aufgabe der Städteregion Aachen, denn bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ist man auf die Unterstützung aller lokalen und regionalen Akteure angewiesen. Gemeinsam mit der Stadt Würselen und der RWTH Aachen entstand das Projekt „Energiestraßen“, in dem Bürgerinnen und Bürger für Klimaschutz und Energiesparen sensibilisiert werden. Die Ergebnisse des Pilotprojekts sollen eine Hilfe dabei sein, ähnliche Projekte in anderen Kommunen durchzuführen.

### Umsetzung

Ein Brief des Bürgermeisters, Plakate, Ballons auf den Straßen und Beiträge in den lokalen Medien sollten die Haushalte des in einem Teilbereich von Würselen gelegenen Projektgebiets zum Mitmachen aufrufen. Das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger lautete, sich über mehrere Monate hinweg von Studierenden der RWTH Aachen begleiten und in Sachen Klimaschutz und Energiesparen beraten zu lassen. Gleichzeitig sollten die angesprochenen Haushalte einen Überblick über das eigene Energieverhalten und die Handlungsspielräume zum Sparen von CO<sub>2</sub> und Kosten bekommen. Gemeinsam mit den Studenten sollten sie zu „Energieexperten“ werden, die wiederum in ihrem Bekanntenkreis für Klimaschutz und Energiesparen werben. Die Idee dahinter: durch direkten Kontakt zu den Menschen für die Themen sensibilisieren und motivieren.

*Interessiertes Publikum bei der Auftaktveranstaltung...*



*...und auf dem Stammtisch Mobilität*



Zu Beginn der ersten Projektphase fand eine Auftaktveranstaltung statt, auf der sich Haushalte für das Projekt anmelden konnten. Danach erhielten sie eine erste Vor-Ort-Beratung durch die Studenten, bei der unter anderem ein Fragebogen zum eigenen Energieverhalten ausgefüllt wurde. In der zweiten Projektphase begann die aktive Zusammenarbeit mit den Haushalten. In dieser „Motivationsphase“ wurde auf Fachstammtischen und mit Aktionen zur weiteren Mitarbeit animiert. Zu den Angeboten zählten Pedelec-Touren, ein klimafreundlicher Kochkurs, der Verleih von Energiemessgeräten oder spritsparende Fahrtrainings. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich außerdem in Fachvorträgen und aufbereiteten Materialien zu den Themen Energie, Mobilität und Konsum. In der folgenden „Einsparungsphase“ sollten die Haushalte als Multiplikatoren gewonnen werden, die in ihrem Bekanntenkreis die Auseinandersetzung mit Klimaschutz vorantreiben – dazu trug auch eine Abschlussveranstaltung bei, zu der das gesamte Quartier eingeladen war. Anhand der Projektergebnisse wurde ein Konzept erstellt, das den Kommunen im Kreis ermöglichen soll, an die „Energiestraßen“ angelehnte Projekte mit geringem Budget durchzuführen.

---

#### Projektzeitraum

Oktober 2014 bis Februar 2015

---

#### Effekte

Das Pilotprojekt konnte Folgeprojekte in anderen Kommunen der Städteregion anregen. Haushalte konnten ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen senken und mit den Studenten als Multiplikatoren für Klimaschutz gewonnen werden; das Medienecho trug zusätzlich zur Sensibilisierung für Klimaschutz bei.

---

#### Projektpartner und -beteiligte

**Projektpartner:** Städteregion Aachen, Stadt Würselen, RWTH Aachen

**Kooperationspartner:** Verbraucherzentrale NRW, altbauplus e.V., Rheinischer Verein Katholischer Arbeiterkolonien, Helene-Weber Haus, AWA Entsorgung GmbH, EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, SEG und WEG, Toms Fahrschule, Eifel-Rad

---

#### Finanzierung

Es wurden keine Fördermittel in Anspruch genommen. Mit Kooperationspartnern wurden vergünstigte Konditionen ausgehandelt, die Studenten wirkten im Rahmen ihres Studiums mit. Das Projekt kostete die Städteregion 1.000€.

---

#### Ansprechpartnerin

Farhad Mir, Sarah Göttlicher  
S68 - Klimaschutz  
Zollernstr. 16, 52070 Aachen  
Telefon: (0241) 51986800, (0241) 51986802  
E-Mail: [farhad.mir@staedteregion-aachen.de](mailto:farhad.mir@staedteregion-aachen.de),  
[sarah.göttlicher@staedteregion-aachen.de](mailto:sarah.göttlicher@staedteregion-aachen.de)

Stand: April 2016  
Fotos: StädteRegion Aachen